



Wettspielordnung (Rahmenausschreibung)

Spielbedingungen

Gespielt wird nach den Wettspielbedingungen des ÖGV (Hard Card) und den Platzregeln (Rahmenausschreibung) des GC Riefensberg-Sulzberg.

Starter handeln im Rahmen ihrer Zuständigkeit im Auftrag der Spielleitung.

Zählerbestimmung

Der Zähler wird auf der Score-Karte durch Computerausdruck vermerkt. Ansonsten gilt folgende Regelung: Spieler A zählt Spieler B, Spieler B zählt Spieler C usw. Der letzte Spieler zählt den Ersten.

Bälle markieren

Der Spieler ist verpflichtet, zwecks Identifizierung seinen Ball eindeutig zu markieren. Daher muss jeder Ball beidseitig mit einer persönlichen Markierung versehen werden.

Mobiltelefone

Die Benützung eines Mobiltelefones während des Wettspiels ist erlaubt, wenn keine anderen Spieler gestört oder das Spiel unangemessen aufgehalten wird. Das Gerät darf aber nicht benutzt werden, um sich Unterstützung oder Informationen zu verschaffen, welche vor der Runde nicht verfügbar waren. (Regel 4.3)

Ein Spieler, welcher mit seinem Telefon mehrfach andere Spieler stört oder das Turnier aufhält kann aber sehr wohl nach Regel 1.2a disqualifiziert werden!

Sonderwertungen

Nearest to the pin:

Zuerst den Ball auf dem Grün markieren, die Markierung um eine oder mehrere Schlägerkopflängen versetzen, putten, die Markierung zurücklegen, anschließend von der Lochkante bis Anfang Markierung messen.

Longest Drive:

Der Ball wird nur dann gewertet, wenn er auf dem Fairway zu liegen kommt (kurzgemähte Fläche).

Beim ÜBERSCHLAGEN des Fairways mit einem „Super-Drive“ zählt der Schlag leider nicht für diese Sonderwertung.

Spielunterbrechung; Wiederaufnahme des Spiels

Die Golfregeln erlauben es jedem Spieler bei Blitzgefahr sein Spiel nach eigenem Ermessen zu unterbrechen (Regel 5.7a).

Die Spielleitung unterbricht das Spiel wegen Blitzgefahr mit einem langen Signalton.

In diesem Falle ist das Spiel unverzüglich zu unterbrechen. Auch das „aktuelle“ Loch darf nicht fertig gespielt werden. Der Ball kann liegengelassen oder aufgenommen werden.

Allerdings muss seine Lage in beiden Fällen markiert werden (sinnvollerweise mit einem Tee).

Bei Wiederaufnahme darf der Ball an die markierte Stelle zurückgelegt werden.
(Regel 5.7b und 5.7c)

Entscheidung bei gleichen Ergebnissen (Stechen)

In diesem Falle werden die Ergebnisse von 9 der gespielten Löcher miteinander verglichen. Dazu werden die Löcher mit dem Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12 und 9 entsprechend der Vorgabenverteilung herangezogen. Bei weiterer Gleichheit zählen die 6 Löcher mit dem Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3, 16, 5 und 14, danach die 3 Löcher mit dem Schwierigkeitsgrad 1, 18 und 3 und schließlich das schwerste Loch alleine. Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

Bei den Clubmeisterschaften wird die Entscheidung um den ersten Platz in den ausgeschriebenen Klassen in einem Loch-Stechen ermittelt (siehe Turnier-Ausschreibung).

Abmeldung vom Wettspiel

Diese sollte so früh wie möglich, spätestens jedoch am Tag vor dem Turnier erfolgen.
Die Verpflichtung zur Zahlung des Nenngeldes bleibt davon unberührt.

Ungewöhnliche Platzverhältnisse:

Aerifizierungslöcher, Schimmelflecken, Fahrspuren, Risse im Boden, Drainagen

Kommt ein Ball auf dem Grün auf einem **Bodenbelüftungsloch** zur Ruhe, so darf er straflos Erleichterung nach Regel 16.1d in Anspruch nehmen.

Dies gilt (insbesondere am Saisonbeginn) auch für „**Schimmel-Flecken**“ auf dem Grün

Fahrspuren gelten im ganzen Gelände als Boden in Ausbesserung.

Es darf straflose Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch genommen werden.

Risse im Boden gelten im ganzen Gelände als Boden in Ausbesserung.

Es darf straflose Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch genommen werden.

Drainagen gelten als unbewegliche Hemmnisse.

Sie sind an einem Kiesbett oder am Graswuchs (meist etwas dunkleres Gras; im Sommer aber auch braunes, vertrocknetes Gras verbunden mit leicht eingesunkenem Boden) klar erkennbar.

Kommt der Ball in einer solchen Drainage zu liegen oder muss der Spieler ganz oder teilweise in einer solchen Drainage seine Schlagposition beziehen, darf er straffrei Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch nehmen.

Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel

Lochwettspiel: Lochverlust

Zählwettspiel: zwei Strafschläge

Beendigung des Spiels

Das Turnier ist mit Beginn der Siegerehrung beendet.

Die Wettspielleitung